

F+ PODCASTS THEMEN TICKER ARCHIV STELLENMARKT

Politik Inland **Hightech und Pegida: Dresdner Parallelwelten**

# Frankfurter Allgemeine

HERAUSGEGEBEN VON GERALD BRAUNBERGER, JÜRGEN KAUBE, CARSTEN KNOP, BERTHOLD KOHLER



ALLE STAUNEN ÜBER DRESDEN

## Zwischen Hightech und Pegida

EIN KOMMENTAR VON STEFAN LOCKE DRESDEN - AKTUALISIERT AM 11.08.2023 - 12:05



**Wenn in Dresden krude Parolen skandiert werden, heißt es: Typisch Osten! Wenn Taiwaner Milliarden investieren, heißt es: Ein Wunder! Wie wäre es mit einem nüchternen Blick?**

**W**enn **Dresden** in den vergangenen Jahren für Schlagzeilen sorgte, dann häufig mit solchen, die außerhalb der sächsischen Landeshauptstadt für Irritation sorgten: **Entweder hatte die Stadt mal wieder einen dicken Fisch aus der Hightechbranche an Land gezogen wie jetzt den weltgrößten Halbleiterhersteller TSMC aus Taiwan.**

**Oder es demonstrierten Menschen mit nicht unbedingt alltäglichen Ansichten und bizarrem Aussehen (Anglerhut in Schwarz-Rot-Gold) im Zentrum.** Ersteres gilt trotz längst auffälliger Häufung überregional immer noch als erklärungsbedürftiger Sonderfall („Wunder“), Letzteres dagegen oft mit Gewissheit als prototypisch („So isser, der Ossi!“) für ganz Ostdeutschland.

Diese Verallgemeinerung war schon immer Unsinn, weil Dresden zwar östlich etwa des Mains liegt, aber genauso wenig wie Cottbus, Rostock oder Magdeburg pars pro toto für „den“ Osten steht. Doch ist schon interessant, wie das zusammengeht, der Glaube und die Arbeit an einer lichten Hightechzukunft einerseits und der demonstrative Hang zu einer wie auch immer gearteten Vergangenheit andererseits.

## Ansiedlungen auf soliden Grundlagen

Ganz praktisch gesehen, lebt die Stadt seit Jahren mit dieser Parallelität der Verhältnisse, fast ließe sich von einer friedlichen Koexistenz sprechen. Es gibt sogar Bürger, die tagsüber in einer der Hightechfirmen arbeiten und abends gegen eine Politik und deren Protagonisten demonstrieren, die diese Ansiedlungen ermöglicht haben. Gerne auch gegen alle Zumutungen der Moderne gleich mit.

Das alles kann man verwundert, aber auch mal nüchtern zur Kenntnis nehmen, ohne gleich in Hysterie zu verfallen über Wahl- und Umfrageerfolge für Rechtspopulisten oder Probleme wie Alltagsrassismus zu bagatellisieren. **Das alles wie auch die Demonstrationen haben bisher noch kein Halbleiterunternehmen davon abgehalten, in Sachsens Landeshauptstadt zu investieren.**



Habeck (rechts) und Baerbock (Mitte) besuchen die Infineon-Chipfabrik in Dresden. Bild: dpa

Ohnehin fußen diese Ansiedlungen ja nicht auf einem Ostbonus oder spezieller Ostförderung (Taiwan dürften deutsch-deutsche Befindlichkeiten herzlich egal sein), sondern auch **auf soliden Grundlagen, insbesondere bei Personal und Fachwissen. In der Mikroelektronik wurden sie lange vor der Wiedervereinigung gelegt und danach ausgebaut. Heute kommen sie ganz Deutschland und Europa zugute.**

Das Erstaunen darüber zeigt allerdings wieder einmal, wie groß die Wissenslücken sind, wie verzerrt die Wahrnehmung ist und wie groß die Vorurteile innerhalb Deutschlands nach wie vor sind. In Dresden und nicht in Heidelberg oder Hamburg stellt die FDP den Oberbürgermeister, und wie in Frankfurt am Main sind bei den Kommunalwahlen die Grünen stärkste Kraft geworden.

## Harsche Kritik unangebracht

Den gespaltenen Ruf freilich hat sich die Stadt auch selbst zuzuschreiben. **Pegida** und der Umgang damit wirkten alles andere als imagefördernd. **Im Ausland aber hat das ganz**

offensichtlich eine weit geringere Rolle gespielt als hierzulande. Die Technische Universität Dresden wie auch viele der Forschungsinstitute und Start-ups in der Stadt jedenfalls verzeichnen bei ihren Bewerbern weiter steigende Zahlen aus dem Ausland, jedoch einen Rückgang ausgerechnet aus Westdeutschland. Es scheint ganz so, als hätten andere Länder mehr Zutrauen zu uns Deutschen als wir selbst.



Pegida-Demo 2015 in Dresden: Der Umgang damit wirkte wenig imagefördernd. Bild: dpa

Gerade die Hightechunternehmen aber werden künftig mehr denn je darauf angewiesen sein, Mitarbeiter aus anderen Ländern für Dresden und auch für Magdeburg zu gewinnen, wo Intel eine noch viel größere Investition plant. Zudem sind die demographische Lage, also das Ausscheiden geburtenstarker Jahrgänge aus dem Arbeitsleben, sowie die zunehmende Konkurrenz nicht nur um Fach-, sondern schlicht um Arbeitskräfte Herausforderungen in ganz Deutschland. Hightechkonzerne wie TSMC, Bosch oder Intel sind zweifellos prestigeträchtige Arbeitgeber, deren Stellen nicht lange unbesetzt bleiben werden, die ihren Mitarbeitern aber auch ein attraktives Umfeld bieten wollen.

MEHR ZUM THEMA <sup>1/2</sup>



GASTBEITRAG VON SIGMAR GABRIEL

**Wie das demokratische Zentrum vor der AfD kapituliert**



OSTDEUTSCHE UND DIE AfD

**Die stille Mehrheit**



TSMC-FABRIK IN DRESDEN

**Der Sündenfall der Chipbranche**

In den Verhandlungen mit TSMC hatten denn auch Kita- und Schulplätze sowie Wohnungen und Arbeitsmöglichkeiten für Partner eine große Rolle gespielt. Dresden hat dabei gut abgeschnitten. Angesichts dessen wirkt die harsche Kritik, wie sie etwa die Führung des

Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) anlässlich der Intel-Entscheidung für Magdeburg übte, wonach „niemand Schlange“ stehe, „um in Sachsen-Anhalt arbeiten zu dürfen“, und dass „Fremdenfeindlichkeit ein negativer Standortfaktor in Ostdeutschland“ sei, schon ziemlich seltsam. Denn wie anders als durch Zuwanderung und im Übrigen auch Rückkehr vormals abgewanderter qualifizierter Arbeitskräfte ließe sich ein solcher Standortnachteil beseitigen?

**Stefan Locke**

Korrespondent für Sachsen und Thüringen mit Sitz in Dresden.

Folgen

ZUR AUTORENSEITE

Quelle: F.A.Z.

[Hier](#) können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben.

**WEITERE THEMEN**

WEITERE THEMEN

ANZEIGE

VERBRAUCHERZENTRUM.ONLINE

**Geldregen für Versicherte:**

ANZEIGE

GRUENER FISHER INVESTMENTS

**7 Wege, um mit 250.000 € aufzuhören zu arbeiten.**

ANZEIGE

ITALIENISCHE-REZEPTE.RICETTA.IT

**Spaghetti Carbonara | Originalrezept aus Italien**



MINISTERPRÄSIDENT KRETSCHMER

## Sachsens Chef-Elektroniker

Michael Kretschmers Regierung hat den taiwanesischen Konzern TSMC zum Bau einer Chipfabrik in Dresden bewegt. Das Thema Hochtechnologie spielt für den CDU-Politiker schon lange eine wichtige Rolle.



INVESTITIONSPROGRAMME

## Ist Amerika wirklich das gelobte Land?

Überbordende Bürokratie, mangelnde Produktivität, weniger Subventionen – Europa wirkt im Vergleich zu den USA manchmal abgehängt. Doch auch dort ist nicht alles so rosig, wie der Schein Glauben macht.



ES HAGELT SUBVENTIONEN

## Ein Milliardenpaket für Hauseigentümer und die Bahn

Der Plan der Bundesregierung für den großen Klima- und Transformationsfonds steht. Wer eine klimafreundliche Heizung einbaut, kann höhere Zuschüsse erwarten, auch die Bahn wird gefördert. Doch Autofahrer sollen mehr zahlen.

**ÄHNLICHE THEMEN**

[DRESDEN](#) [TSMC](#) [PEGIDA](#) [TAIWAN](#) [MAGDEBURG](#) [GOLD](#) [OSTDEUTSCHLAND](#) [DEUTSCHLAND](#)  
[ALLE THEMEN](#)

TOPMELDUNGEN

ÖFFNEN

INTERVIEW MIT UMWELTMEDIZINERIN

# „Weniger Fleisch zu essen ist eine doppelte Gewinnsituation“

Der Klimawandel wirkt sich auf Natur und Mensch aus. Eine Umweltmedizinerin erklärt, wie wir uns anpassen können – und warum auch Bauarbeiter nicht täglich Fleisch essen müssen.



UMWELTAKTIVISTEN

## Fraturdays for Future sucht die Strategie beim Camping im Kurpark

Die letzte Generation, Rassismuskwürfe, weniger Klimastreiks: Fridays for Future hat an Schwung verloren. Beim Sommerkongress versuchen die Aktivisten, darauf Antworten zu finden.



SCHAUBAUMS BÖRSE

## Apple ist und bleibt nicht nur für Fans einzigartig

Der Sprung der Apple-Bewertung über 3 Billionen Dollar war von vielen Anlegern herbeigeseht worden. Die Enttäuschung auf die Quartalsergebnisse sollte daher nicht überbewertet werden. Die Richtung beim iPhone-Konzern stimmt.



EU-WIEDERAUFBAUFONDS

## Das 750-Milliarden-Euro-Projekt stockt

Geld gegen Reformen: Nach diesem Motto soll die EU-Wirtschaft mit Geld aus dem Aufbauprogramm umgestaltet werden. Doch Anspruch und Wirklichkeit klaffen auseinander – auch in Deutschland.

NEWSLETTER

IMMER AUF DEM LAUFENDEN

Die wichtigsten Nachrichten direkt in Ihre Mailbox. Sie können bis zu 5 Newsletter gleichzeitig auswählen

Newsletter wählen

Bitte eingetragene E-Mail-Adresse

ABONNIEREN

VERLAGSANGEBOT

# Karrierechancen entdecken



**Mitarbeiter (m/w/d)  
Studienberatung & Sales  
Frankfurt am Main**  
FOM Hochschule für  
Oekonomie & Management  
gemeinnützige Gesellschaft  
mbH

**Personalleitung (m/w/d)**  
über Dr. Maier + Partner  
GmbH Executive Search

**Administrative Managing  
Director (m|f|d)**  
GSI Helmholtzzentrum für  
Schwerionenforschung GmbH

**Administrative\*r  
Geschäftsführer\*in (m|w|d)**  
GSI Helmholtzzentrum für  
Schwerionenforschung GmbH

Frankfurter Allgemeine  
STELLENMARKT

Zum Stellenmarkt

## SERVICES

- |              |              |                |            |                 |                  |             |                  |
|--------------|--------------|----------------|------------|-----------------|------------------|-------------|------------------|
| Abo-Service  | Best Ager    | Selection Shop | Firmen     | Finanz-Services | Tarifrechner     | Newsletter  | Immobilien-Markt |
| Testberichte | Stellenmarkt | Spiele         | Gutscheine | Veranstaltungen | Sport-Ergebnisse | TV-Programm | Wetter           |



**Gewinnen Sie eine MSC Nordsee Kreuzfahrt.**

**Teilnehmen**

